

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Georg Heinrich Neubauer an August Hermann Francke.

Neubauer, Georg Heinrich

Halle (Saale), 29.10.1718

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H A 186 : 7a

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests unperm@studienzentrum@francke-halle.de or contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

depondicar) auf formen, oder, in p manfchig in -
händen, auf staif, und arm, gewandte blos -
fah, nicht all zufällige oder interessierte gah,
und, all nur fchicht göttl. Zuford, aufstos,
Bünde auf in dieser Brief. platz find.

Und dann würde man auf oral fagen können,
De vero fense et upi precum intercessionum five
Witzewer (wel der p oft in d. nachficht, molder,
goffst) Bünde anbz nicht weniger von der an -
fufung der staif - kind folch, nur u. andel
unigbraucht werden.

Diese meine gedanken fahr nehmlich zu der
Decifion übergeben, und mich zwar zufällig zu der
arbeit vor ganzem fofz nützlich erhalten wollen (wie
es dann meinet, bz gelegentlich dieser anmefung.
materie, würde auf mein Name, zu einigen Vor -
trauf, und folch. zum Nuff des Othello, bz gütz
genüffen, ist mit einer fchicht impressio, infirmitas) follen
aber alle zu wiffen überlegung und ganz fofz
Disposition aufzu. Gott gebe Dign u. quade. 7a

H. D. Loringfium fah mich diese Lofen Lofen,
u. in bahrnen davon, dass diese modus, da
diesfelbe die prefation fchreibt, einen dubius
mit fufunglich fchier dann dubius abgufalt,

Sie ist bei colligierung der Donations-
briefe vorgefallen, dass die Profess-
familie sehr würde. ~~Das~~ ^{Ein} oberfläch-
liche antwort ist damals so gut
ist bei damaligen Umständen finden
wird, welches Concept ist dem H.
D. vorausgesetzt zugleich mit extradi-
tionem amigro mit darin aufsal-
ten, das mit damals so vorläufig
als immer es mit Nutzen in der
proposition gemeldet wurde.
Was sonst d. Professor hier vermindert
hat d. proposition zu messen, war
sehr gut, das darin mit Nutzen.
In locum, wo d. Professor oftmals
von den fürbitten gesammelt, auf die
dem H. D. vorausgesetzt mit aufsal-
ten d. 29. October
1718.

J. Knecht